

IMAS-Umfrage, Juli 2016, Biokraftstoffe in Europa

Herausgeber: SUNLIQUID-FP7-Projekt

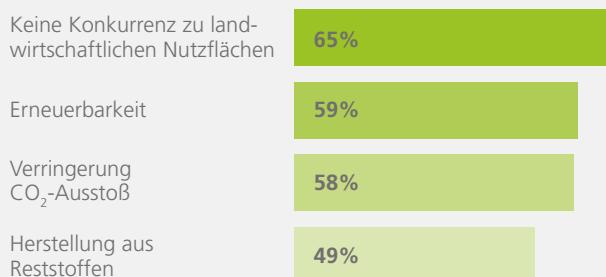
Biokraftstoffe und ihre Wahrnehmung in der deutschen Bevölkerung: Fortschrittliche Biokraftstoffe sind eine sinnvolle Alternative zu herkömmlichem Benzin und Diesel



Im Juli 2016 hat das unabhängige Meinungsforschungsinstitut IMAS International im Auftrag des SUNLIQUID-FP7-Projekts¹ die Einstellung von Bürgerinnen und Bürgern in neun europäischen Ländern zum Thema Biokraftstoffe abgefragt.² Im Fokus der Untersuchung stand die Meinung der Befragten zu fortschrittlichen Biokraftstoffen. Diese werden beispielsweise aus Reststoffen aus der Landwirtschaft wie z.B. Getreidestroh gewonnen. Sie sind nahezu CO₂-neutral und vermeiden eine Konkurrenz um Ackerflächen. Das vorliegende Factsheet fasst die Ergebnisse der Erhebung für Deutschland zusammen.

Besonders wichtig: Erneuerbarkeit, Reststoffverwertung und keine Flächenkonkurrenz

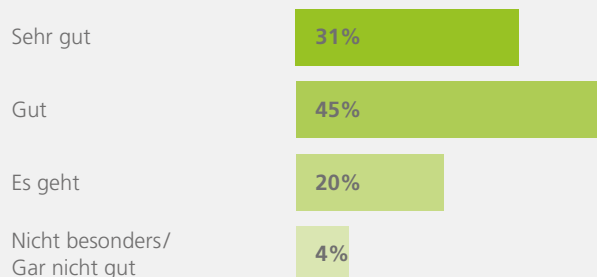
Welche Aspekte sind den Befragten bei Biokraftstoffen sehr wichtig?³



Fortschrittliche Biokraftstoffe sparen im Vergleich zu herkömmlichem Benzin fast 100% CO₂-Emissionen und stehen nicht in Konkurrenz zu Anbauflächen. Diese Aspekte sind für die Befragten sehr wichtig: Mehr als zwei Drittel der Befragten sind der Meinung, dass für die Herstellung von Biokraftstoffen keine landwirtschaftlichen Nutzflächen verwendet werden sollten. Rund die Hälfte findet es sehr wichtig, Biokraftstoffe aus Reststoffen herzustellen.

Drei Viertel der Befragten bewerten fortschrittliche Biokraftstoffe positiv

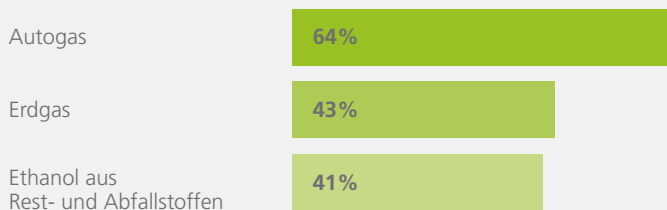
Wie bewerten Sie das Konzept „fortschrittliche Biokraftstoffe“, wenn bestimmte Eigenschaften wie nachhaltige Produktion, Emissionsreduktion und Motorenkompatibilität erfüllt sind?



Das Konzept der fortschrittlichen Biokraftstoffe wird durchweg positiv aufgenommen. Die hohe Akzeptanz spiegelt wider, dass die Befragten die als wichtig erachteten Kriterien für Biokraftstoffe im Konzept der fortschrittlichen Biokraftstoffen tatsächlich erfüllt sehen.

Fortschrittliche Biokraftstoffe als sinnvolle Alternative zu konventionellen Kraftstoffen

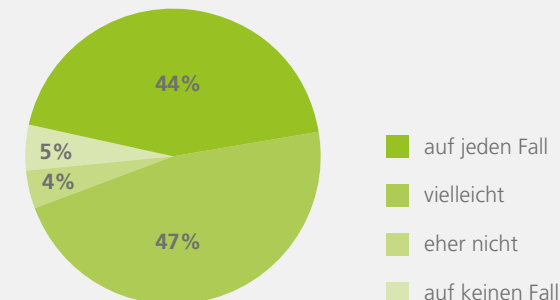
Welche der folgenden Alternativen zu Benzin und Diesel halten Sie für sinnvoll?



Diejenigen Befragten, denen das Konzept fortschrittlicher Biokraftstoffe bekannt ist, schätzen es größtenteils als sinnvoll ein. Damit gehören fortschrittliche Biokraftstoffe, die aus Rest- und Abfallstoffen gewonnen werden, zu den drei am häufigsten von den Befragten genannten Alternativen zu konventionellen Kraftstoffen wie Benzin und Diesel.

Große Bereitschaft zum Umstieg auf fortschrittliche Biokraftstoffe

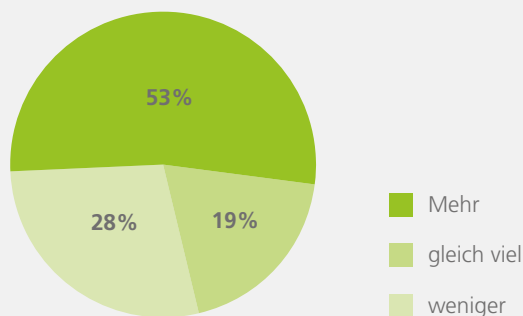
Wären Sie bereit, auf fortschrittliche Biokraftstoffe umzusteigen, wenn diese bestimmte Eigenschaften wie nachhaltige Produktion, Emissionsreduktion und Motorenkompatibilität erfüllen?



Eine große Mehrheit der Befragten (91%) würde prinzipiell auf fortschrittliche Biokraftstoffe umsteigen (44% „auf jeden Fall“/ 47% „vielleicht“), wenn diese die oben genannten Nachhaltigkeits- und Technikriterien erfüllen.

Mehrheit der Deutschen ist bereit, mehr Geld für fortschrittliche Biokraftstoffe auszugeben

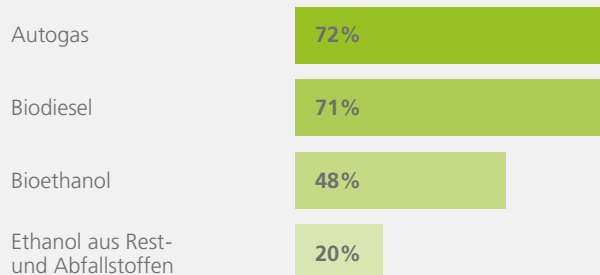
Wie viel wären sie bereit für fortschrittlichen Biokraftstoff auszugeben, wenn dieser bestimmte Eigenschaften wie nachhaltige Produktion, Emissionsreduktion und Motorenkompatibilität erfüllt?



Besonders interessant ist auch der wirtschaftliche Aspekt. Die Mehrheit der Befragten wäre bereit, mehr Geld für fortschrittliche Biokraftstoffe auszugeben, wenn diese nachhaltig, erneuerbar und umweltschonend produziert werden, zu einer Reduzierung der CO₂-Emissionen und Verbesserung der Luftqualität beitragen sowie mit den gängigen Motoren kompatibel sind.

Alternative Kraftstoffe: Ethanol aus Rest- und Abfallstoffen noch weitgehend unbekannt

Welche alternativen Kraftstoffe kennen Sie?



Obschon viele Befragte das Konzept fortschrittlicher Biokraftstoffe (aus Rest- und Abfallstoffen) generell positiv bewerten, ist die Bekanntheit dieser Kraftstoffalternative im Vergleich zu anderen Kraftstoffoptionen noch relativ gering und zeigt den Bedarf nach Information und Aufklärung.

¹ Clariant Produkte (Deutschland) GmbH, ExportHungary, BayWa AG, Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz, Industrielle Biotechnologie Bayern Netzwerk GmbH und Bayerische Forschungsallianz GmbH

² Online-Erhebung in neun europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien, Großbritannien, Dänemark, Ungarn, Tschechien und Rumänien) zwischen dem 05.07.2016 und 14.07.2016. Befragt wurden pro Land jeweils 1.000 Personen (50% Männer, 50% Frauen) im Alter ab 20 Jahren.

³ Die Befragten konnten die Aussagen mit „sehr wichtig“, „eher wichtig“, „weniger wichtig“ oder „überhaupt nicht wichtig“ bewerten. Die hier aufgeführten Zahlen beziehen sich nur auf die Kategorie „sehr wichtig“.

